

Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass nur die Referenten und Referentinnen auf Kosten der Veranstalter anreisen und übernachten können. Alle anderen nehmen auf eigene Rechnung teil und werden gebeten, ihre Anreise und Unterkunft selbst zu organisieren. Anmeldungen mit den Angaben: **Name, Adresse, E-Mail und Telefon** bitte per Post, Fax oder E-Mail bis spätestens **12.11.2009** an Herrn Roman Grabolle oder Frau Ewa Tomicka-Krumrey (s. u.).

Ansprechpartner

In wissenschaftlichen Fragen – Konzeption:
Roman Grabolle M.A. (GWZO)
Tel.: +49 (0) 341 97 35 591, grabolle@rz.uni-leipzig.de

In organisatorischen Fragen:
Dr. Ewa Tomicka-Krumrey (GWZO)
Tel.: +49 (0) 341 97 35 564, tomicka@rz.uni-leipzig.de



600 JAHRE
UNIVERSITÄT LEIPZIG

Internationaler Workshop aus Anlass
des 600-jährigen Jubiläums der Universität Leipzig

**„an ... wonunge, heusern, collegien
ader burßen“ (Leipzig 1468)**

Archäologie und Baugeschichte
mittelalterlich-frühneuzeitlicher
Universitäten und Hochschulen
in Ostmitteleuropa

Leipzig, 19. bis 21. November 2009



In den letzten Jahren wurden vielerorts in Mitteleuropa archäologische und bauhistorische Forschungen an Universitätsgebäuden des Mittelalters und der frühen Neuzeit durchgeführt. Die Untersuchungen von Bursen, Kollegien und Regentien ergänzen das durch ikonographische und schriftliche Quellen gezeichnete Bild des akademischen Alltags und ermöglichen neue Einblicke in das Leben von Studenten und Professoren dieser Zeit. Eine zusammenfassende Darstellung bzw. ein breit angelegter Vergleich steht jedoch bislang noch aus. So stellt sich unter anderem die Frage, ob und wie sich archäologische und bauhistorische Funde und Befunde aus einem frühen akademischen Milieu von solchen aus zeitgleichen städtischen Haushalten unterscheiden lassen.



Abb.:
Gabriel Bodenehr d. Ä., Die Paulinerkirche samt dem Grossen Fürstenhause in Leipzig. Kupferstich, letztes Viertel des 17. Jahrhunderts.

Abb. vorn:
Gabriel Bodenehr d. Ä., Das Pauliner Collegium in Leipzig. Kupferstich, letztes Viertel des 17. Jahrhunderts.

Bildrechte: Universität Leipzig, Kustodie

GWZO
Geisteswissenschaftliches Zentrum
Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas
an der Universität Leipzig

OAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften

Veranstalter:

Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas e.V. (GWZO) an der Universität Leipzig

Institut für Realienkunde des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (IMAREAL) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Krems an der Donau

Veranstaltungsort:

GWZO, Luppenstraße 1b, 04177 Leipzig

Donnerstag, 19. November 2009

Begrüßung

9:00 CHRISTIAN LÜBKE (Direktor des GWZO)

Einordnung in die allgemeine Universitätsgeschichte

9:20 WOLFGANG ERIC WAGNER (Rostock): Eine statt aller: Die „alte Universität“ Rostock in ihren Gebäuden

10:10 MATTHIAS ASCHE (Tübingen): Von Hochschulen und Universitätsstädten, vom Studentenleben und dem akademischen Alltag in Mittel- und Ostmitteleuropa im 16. und 17. Jahrhundert – einleitende Bemerkungen

11:00 Kaffeepause

Universitätsgründungen in der Nachfolge von Prag bis zum beginnenden 15. Jahrhundert

Krakau/Kraków (1364–um 1370, Wiedereröffnung 1397)

11:30 DARIUSZ NIEMIEC (Kraków): Die Anfänge der Krakauer Universität im Licht der archäologischen Forschung – Collegium Maius und Collegium Minus

Wien (1365)

12:00 THOMAS KÜHTREIBER (Krems/Donau): Universitätsgeschichte aus Schutt und Scherben. Die Ausgrabungsergebnisse in der Wiener Alten Universität 1997–2002

12:30 Mittagspause

Fünfkirchen/Pécs (1367)

14:00 MÁRIA G. SÁNDOR (Budapest): Die spätmittelalterliche Universität in Pécs (Ungarn)

Erfurt (1392)

14:30 THOMAS NITZ (Erfurt): Die Bauten der Erfurter Universität nach den archivalischen Quellen

15:00 ULRICH LAPPE (Weimar): Ofenkachelfunde aus dem Collegium Maius

15:30 Kaffeepause

Leipzig (1409)

16:00 THOMAS WESTPHALEN (Dresden): Die Leipziger Universität im Spiegel der Stadtarchäologie

16:30 BEATE KUSCHE (Leipzig): Kollegien und Bursen – Leipziger Universitätsgebäude im Spätmittelalter im Spiegel der Schriftquellen

Rostock (1419)

17:00 RALF MULSOW (Rostock): „wider die wilde unerzogene Jugendt, die alles zubricht, vnd uff Ihre fewr vnd nirgendt keine große Achtung auffgibt“ – Archäologische Funde des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts aus dem Umfeld der Rostocker Universität

Universitätsgründungen in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts bis um 1500

Greifswald (1456)

17:30 ANDRÉ LUTZE und FELIX SCHÖNROCK (Greifswald): Entstehung und bauliche Überlieferung der Greifswalder Universitätskarzer seit 1456

Ingolstadt (1459/1472)

18:00 SIEGFRIED HOFMANN und GERD RIEDEL (Ingolstadt): Bauten der Universität Ingolstadt – Bestand und Verlust

18:30 Pause

20:00 Abendvortrag im Polnischen Institut, Markt 10

MICHAL SVATOŠ (Praha): Der Auszug der Studenten und Magister der sächsischen, bayrischen und polnischen „nationes“ aus der Universität Prag nach Leipzig im Jahr 1409

Freitag, 20. November 2009

Preßburg/Pozsony/Bratislava (1465–Ende des 15. Jh.)

9:00 ZUZANA ŠEVČÍKOVÁ und TATIANA ŠTEFANOVIČOVÁ (Bratislava): Academia Istropolitana in Bratislava, eine Gründung von Matthias Corvinus. Zum Stand der Forschung

Wittenberg (1502)

9:30 ANDREAS STAHL (Halle/Saale): Das Wittenberger Collegium Augusteum mit Lutherhaus (1564 und 1586)

10:00 HANS-GEORG STEPHAN (Halle/Saale): Archäologische Funde aus dem Lutherhaus und der frühen Universität in Wittenberg

10:30 Kaffeepause

Evangelische Hochschulen nach der Reformation bis zum 17. Jahrhundert

Marburg (1527)

11:00 ULRICH KLEIN (Marburg): Bauforschung und Archäologie an Marburger Universitätsgebäuden

Königsberg/Kaliningrad (1544)

11:30 CHRISTOFER HERRMANN (Gdańsk): Die Gebäude der alten Universität in Königsberg

12:00 Mittagspause

Jena (1558)

13:30 LUTZ SCHERF (Jena): Studierstuben in Jenaer Häusern am Beispiel des Universitätsgasthauses „Schenkstatt zur Rosen“

14:00 ROMAN GRABOLLE (Leipzig): Archäologische Zeugnisse des Studentenlebens in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts aus dem Collegium Jenense

Preschau/Eperjes/Prešov (evangelisches Kollegium 1667)

14:30 EVA DUŠENKOVÁ (Prešov): Das evangelische Kollegium in Preschau - Geschichte, Architektur und Ästhetik

15:00 Kaffeepause

Katholische gegenreformatorische Hochschulen im 16. und 17. Jahrhundert, insbesondere jesuitische Gründungen

Klausenburg/Kolozsvár/Cluj-Napoca (1581)

15:30 ROBERT BORN (Leipzig): Das Jesuitenkolleg in Klausenburg. Versuch der Rekonstruktion eines kurzlebigen Projekts des siebenbürgischen Fürsten und polnischen Königs Stephan Báthory

Tyrnau/Nagyszombat/Trnava (1635, 1777 nach Buda verlegt)

16:00 ZUZANA DZURNÁKOVÁ und KATARÍNA IHRINGOVÁ (Trnava): The Buildings of University in Trnava – Their History and Present

Kaschau/Kassa/Košice (1657)

16:30 KRISTÍNA MARKUŠOVÁ (Košice): Was von der ersten Kaschauer Universität geblieben ist

17:00 Abschlussdiskussion

Sonnabend, 21. November 2009

Exkursion:

9:00 Abfahrt Busparkplatz Goethestraße an der Oper

10:30 Stadtrundgang in Jena

12:30 Mittagspause im Restaurant „Zur Noll“

13:30 Haus „Zur Rosen“ – Universitätsschankstätte und Burse (LUTZ SCHERF)

16:00 Erfurt – Stadtrundgang im Lateinischen Viertel (CHRISTIAN MISCH), Präsentation aktueller Grabungsergebnisse im „Collegium Amplonianum“ (KARIN SCZECH)

18:00 Uhr Abfahrt nach Leipzig bzw. individuell mit dem Zug